

Dr. Simon Ripperger

- Diplom-Biologie an der Uni Ulm: 2002 – 2008
(inkl. 1 Jahr an der Universidad de Costa Rica)
- Promotion (Biologie) an der Uni Ulm: 2010 – 2014
- Postdoc am Museum für Naturkunde (Berlin): 2014 – 2019
- Postdoc an der Ohio State University: 2019 – 2021
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bayrischen Landesamt für Umwelt: seit 2021
→ ab 2026 stellvertretender Referatsleiter
- Weiterbildungen: Datenbanken & SQL (Datenbanksprache), Methoden zur Kleinsäugererfassung
- Auszeichnungen: Forschungspreis der deutschen Wildtierstiftung (2021)



„Schwerpunkt Fledermäuse hat in Ulm angefangen und war an allen Stationen im Fokus; auch jetzt bin ich für den Artenschutz Säugetiere in Bayern zuständig. Da hat die breite Ökologie-Ausbildung an der Uni beigetragen, in der Doktorarbeit hatte ich auch schon ein Naturschutz-Thema. Generell hat die Doktorarbeit und die akademische Laufbahn geholfen, effizient zu arbeiten, Projekte zu strukturieren, komplexe Fragestellungen zu erfassen und sich in fachfremde Themen einzudenken. Außerdem lernt man im Laufe der Jahre viele Methoden von IT (Programmieren) bis Monitoring, die einem im Arbeitsalltag helfen.“

Kara Grudzus

- B.Sc. & M.Sc. Biologie an der Uni Ulm: 2011 – 2018
- Praktikum bei MVZ genetikum GmbH (Neu-Ulm): 2019
- Nebenjob im Tiergarten Ulm (Führungen am Wochenende): seit 2019
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin MVZ genetikum GmbH (Neu-Ulm): seit 2020



„Das Studium hat mir eine solide Basis für beide Jobs gegeben und mir immer wieder gezeigt, wie vielseitig die Biologie ist. Aber alles kann einem ein Studium natürlich nicht lehren. Auch ich erweitere mein Wissen in beiden Tätigkeiten kontinuierlich. Den perfekten Job für das im Studium selbst ausgewählte Gerüst an Kursen gibt es wahrscheinlich selten, daher sollte man sich nicht scheuen, auch ein wenig über den Tellerrand hinauszublicken und sich ebenfalls in Berufen etwas abseits der im Studium gewählten Schwerpunkte z. B. ein Bild durch Praktika zu machen. Das Studium hat meine Begeisterung für die Biologie vertieft, mir geholfen Projekte selbst zu erarbeiten und mit anderen im Team zu arbeiten, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

Im Studium habe ich es sehr genossen, viel praktisch arbeiten zu dürfen und in den diversen Kursen und Exkursionen die Möglichkeit zu haben, selbst tätig zu werden, zu experimentieren und herauszufinden welche spannenden Welten die Biologie bietet.“

Dr. Daniel Einfalt

- Ausbildung Mechanotronik: 2000 – 2004
- B.Sc. & M.Sc. Biologie an der Uni Ulm: 2007 – 2012
- Promotion (Biologie) an der Uni Ulm: 2013 – 2017
- AG-Leiter Forschungs- und Lehrbrennerei, Uni Hohenheim: 2017 - 2024
- Kustos Botanischer Garten Ulm: seit 2024
- Weiterbildungen: Führungs-Management, Projektmanagement, Zertifikat für Hochschuldidaktik BW



„Das Studium hat meinen beruflichen Werdegang beeinflusst, indem ich vor allem feststellte, was mich im breiten Ausbildungsportfolio nicht so richtig ansprach. Ich suchte mir gerne die Themen aus, welche mich begeisterten. So ging ich z.B. für die Bachelorarbeit 3 Monate nach Cottbus, da ich dort das spannendste Thema für mich fand. Auch Exkursionsangebote in die heimischen Alpen sprachen mich mehr an als ein Semesteraufenthalt in den Tropen.“